

kommenheit fehle. — Vergeblich habe ich darüber nachgesonnen, was die Bearbeitung eines lateinischen Lexikons, mag sie auch noch so nötig sein, mit Recht und Gerechtigkeit zu tun hat, der Aufsatz beginnt nämlich: 'L'année même où la victoire des alliés venait d'assurer le triomphe de la justice et du droit . . .'

K. Str.

466. Nach dem Bericht der Rev. Bénédictine scheint Rev. H. P. V. NUNN, 'An introduction to ecclesiastical latin' 1922 ein ganz nützliches Buch zu sein.

467. Von großer Bedeutung für die Glossenforschung sind die Arbeiten von W. M. LINDSAY: 'The Corpus Glossary', Cambridge 1921; 'The Corpus Epinal, Erfurt and Leyden glossaries', Oxford 1921; 'Glossae collectae in Vat. lat. 1469' in der Class. Quarterly 1921, 38. In demselben Bande dieser Zs. stehen auch kleine Beiträge von E. A. LOWE und J. F. MOUNTFORD.

468. Zur Geschichte des Codex Amiatinus bringt A. MERCATI einige Beiträge in Biblica 3 (1922), 324—28.

469. Die Arbeiten der päpstlichen Kommission für die Revision der Vulgata liegen im allgemeinen den Zwecken der MG. fern. Doch verdient das daraus hervorgegangene neue Werk von HENRI QUENTIN, dessen ausgezeichnete Untersuchungen über die Martyrologien des MA. einst auch an dieser Stelle gewürdigt worden sind (NA. 33, 553 ff.), auch hier eine Hervorhebung: 'Mémoire sur l'établissement du texte de la Vulgate' (Collectanea biblica Latina 6). Der vorliegende erste Band (Rom u. Paris 1922) untersucht die Grundlagen für eine kritische Ausgabe der ersten acht Bücher des Alten Testaments, eine auf umfassendsten handschriftlichen Studien und eindringenden methodologischen Erwägungen beruhende entscheidungsvolle Arbeit. Hier sei einmal hingewiesen auf die Ausführungen über die Wege zur Bestimmung der Verwandtschaftsverhältnisse der Hss. und über die Scheidung der zur Klassifizierung geeigneten und nicht geeigneten Lesarten; sodann sind die Darlegungen über den Bibeltext des Theodulf von Orléans (S. 249 ff.) und des Alchvine (S. 267 ff.), über die Frage nach den Beziehungen Cassiodors zum Codex Amiatinus (S. 444 ff.) und über die Gliederung von Texten 'per cola et commata' (S. 495 ff.) zu erwähnen. Dem Buche sind zahlreiche Hss.-Proben in verkleinerten, aber deutlichen Nachbildungen beigegeben.

W. L.